



Untersuchung Mobilfunktarife:

Ausmaß der Änderungen in der Abrechnungstaktung 2005 - 2006

**AK-Erhebung – Bericht
Roland Huber, Daniela Zimmer**

Zielsetzung:

Ziel der Untersuchung ist die Erhebung möglicher Änderungen in der Abrechnungstaktung für Neuverträge im Laufe des letzten Jahres (2005). Die Verlängerung der Taktintervalle hat Auswirkungen auf die Höhe der Gesprächskosten.

Zeitraum:

Die Erhebung wurde im Jänner 2006 durchgeführt.

Als Datenquelle dienen die monatlichen AK-Erhebungen im Mobilfunkbereich. Hier wurden die Erhebungsdaten vom Jänner 2005 jenen von Jänner 2006 gegenübergestellt.

Gewertet wurden nur Neuvertragsanmeldungen zu den aktuell gültigen Tarifen.

Bei bestehenden Verträgen wurde von den Mobilfunkbetreibern die Taktung meist nicht geändert.

Vorgangsweise:

In die Untersuchung wurden die Angebote von 6 Mobilfunkanbietern mit 43 Tarifvarianten (Wertkarte und Vertrag) des Jäners 2005 den Angeboten von nun 7 Mobilfunkanbietern mit nun 44 Tarifvarianten gegenübergestellt.

Tarife vom Jänner 2005:

Mobilkom:

B-Free Classic Plus
B-Free Komix Plus
A1-Easy
A1-Business Classic
A1-Xcite Pure

B-Free Weekend Plus
A1-Start
A1-Classic
A1-Business Easy
A1-Xcite Remix

T-Mobile:

Klax 10
Klax Flex
T-Mobile Relax Light
T-Mobile Relax Plus
T-Mobile Relax 200
T-Mobile Euro Freizeit

Klax Flat
Klax Fix
T-Mobile Relax
T-Mobile Relax 100
T-Mobile Euro Mini
T-Mobile Euro Profi

One :

Take One 3Zeit
Take One Abo
All in One 1
All in One 3

Take One 20 Cent
Professional One
All in One 2
All in One 4

Tele-Ring:

Tele.ring twist
Tele.ring mobil 60
Tele.ring mobil 180

Tele.ring twist 15
Tele.ring mobil 90

Tele2:

Tele 2 Mobil Wertkartentarif

Tele 2 Mobil Vertragstarif

Drei:

3Reload
3Deal 180
3Deal 600

3Deal 30
3Deal 300
3Visuell Plus

Tarife vom Jänner 2006:

Mobilkom:

B-FREE CLASSIC UNLIMIT
B-FREE XTREME UNLIMIT
A1 EASY
A1 BUSINESS UNLIMITED
A1 TOP UNLIMITED
A1 XCITE EASY

B-FREE KOMIX UNLIMITED
A1 START UNLIMITED
A1 CLASSIC UNLIMITED
A1 BUSINESS EASY
A1 XCITE UNLIMITED

T-Mobile:

Klax 10
Klax Fix
T-Mobile Relax
T-Mobile Relax 100
T-Mobile Relax 400

Klax Flat
T-Mobile Relax Light
T-Mobile Relax Plus
T-Mobile Relax 200

One:

Take One 3Zeit
Take One Turbo
Professional One
All in One 2
All in One 4

Take One 20 Cent
One 699
All in One 1
All in One 3

Tele.Ring

tele.ring Twist Freenight
Tele.ring Formel 10
Tele.ring mobil 90

Tele.ring Twist 15
Tele.ring mobil 60
Tele.ring mobil 180

Tele2UTA:

Tele2Mobil Wertkartentarif

Tele2Mobil Vertragstarif

Drei:

3ReLoad Plus
3Talk&More M
3Talk&More XL

3Talk&More S
3Talk&More L
3Pronto

YESSS

YESSS Wertkarte

Gesamtergebnisse:

Die Erhebungen von **Jänner 2005** ergaben eine fast durchgängige Taktung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Tarifarten von 30/30 (30-Sekundentakt von der ersten Sekunde an).

Lediglich drei von 43 untersuchten Tarifen wurden mit 60/30 getaktet. Im **Jänner 2006** stellt sich das Bild gänzlich anders dar. Von den **44 für den Konsumentenbereich relevanten Tarifen wurden nur mehr 14 Tarife im 30/30-Takt** abgerechnet. **30 Tarife – und damit 68% der Tarife – werden nun im 60/30-Takt** (erste Minute voll verrechnet, danach im 30-Sekundentakt) abgerechnet.

Die Auswirkungen der Taktänderung:

Die 30-Sekundentaktung selbst hat sich bei keinem Anbieter geändert. Geändert wurde jedoch in vielen Fällen der „Mindesttakt“. Also die Taktung der ersten Gesprächsminute. Wurden vor einem Jahr bei den allermeisten Tarifen noch nach einem 30 Sekundentakt von der ersten Sekunde an getaktet, so wird nun meist erst nach einer Mindestverrechnung von 60 Sekunden im 30-Sekundenintervall getaktet.

Diese Änderung hat für Gespräche, die länger als 30 Sekunden dauern keine Auswirkungen. Für Gespräche, die weniger als 30 Sekunden dauern verdoppeln sich jedoch die Gesprächsgebühren, da eben die Mindestverrechnungsdauer nicht mehr 30 Sekunden sondern nun 1 Minute ist.

Beispiel 1: Gesprächsdauer 15 Sekunden in andere Mobilfunknetz (25 Cent/Minute)

Taktung 30/30: 12,5 Cent Gesprächskosten

Taktung 60/30: 25 Cent Gesprächskosten

Kostenunterschied durch Taktänderung: 100%

Beispiel 2: Gesprächsdauer 45 Sekunden in andere Mobilfunknetz (25 Cent/Minute)

Taktung 30/30: 25 Cent Gesprächskosten (1. Takt in Sekunde 1; 2. Takt in Sekunde 31)

Taktung 60/30: 25 Cent Gesprächskosten

Kostenunterschied durch Taktänderung: 0%

Für „Kurztelefonierer“ kann diese Verrechnungsumstellung deutliche Kostenerhöhungen bedeuten. Für alle Gespräche, die länger als 30 Sekunden dauern haben die geänderte Taktung keine kostenrelevante Auswirkungen.

Welche Art von Gespräche werden nun deutlich teurer:

- 1.) Kurztelefonate, die weniger als 30 Sekunden dauern, verteuern sich um 100%.
- 2.) Die „berüchtigten“ Anrufbeantwortertelefonate werden ebenfalls um 100% teurer (man ruft an, und es springt an der Gegenstelle nur der Anrufbeantworter an und legt sofort oder nach kurzer Hinterlassung einer Nachricht auf).
- 3.) Kurze Abfragen von Mobilboxen (mit einer Dauer von weniger als 30 Sekunden)

Die individuellen Kostennachteile hängen sehr stark vom durchschnittlichen Nutzungsverhalten der einzelnen Konsumenten ab. Auf alle Fälle hat dies ausschliesslich nachteilige Kostenfolgen für die Konsumenten. Ein Teil der Kostenvorteile durch günstigere Vertragsmodelle (geringere Kosten pro Gesprächsminute) geht durch die nachteilige Taktung sicherlich verloren.

Kunden mit Altverträgen (mit 30/30-Taktung) wurden von dieser Taktungsumstellung in der Regel nicht betroffen. Nach Auskunft der Mobilfunkbetreiber wurden bei Altverträgen (mit einer Ausnahme) die Verrechnungstaktung nicht umgestellt.

Die Nachteile der Taktänderung könnte man mit der Sekundenabrechnung entgegenwirken. Diese bedeutet jedoch einen regelmässigen Mehraufwand (zusätzliche monatl. Gebühren, da nicht kostenlos) und rechnet sich wahrscheinlich nur für Vieltelefonierer, die häufig und jeweils nur kurz telefonieren.

Bei der AK-Untersuchung bezüglich der Auswirkungen der Telekomreform im Festnetzbereich 1998 ergaben die Untersuchungen, dass ca. 30% der Telefonate kürzer als 30 Sekunden dauern. Diese Werte kann man sicherlich nicht 1:1 auf den Mobilfunkbereich umlegen. Die Untersuchung wurde bereits vor 7 Jahren durchgeführt und in diesem Zeitraum hat sich möglicherweise das Telefonverhalten geändert (durchschnittlich längere Gespräche). Ebenso ist zu bedenken, dass die Untersuchung das Festnetz betroffen hat und möglicherweise nur eingeschränkte Gültigkeit für den Mobilfunkbereich hat. Trotzdem sind diese Werte ein Indikator in welcher Dimension sich der Anteil der betroffenen Gespräche bewegen könnte. **Insbesondere die zunehmenden Mobilboxabfragen dürften tendenziell kürzer als 30 Sekunden dauern und durch die Taktänderung wesentlich kostspieliger werden.**

Welche Anbieter haben in welchem Ausmass Änderungen vorgenommen:

Mobilkom:

1/2005: durchgängig 30/30-Taktung

1/2006: durchgängig nun 60/30-Taktung

Kunden in den alten Tarifen behielten die 30/30-Taktung

T-Mobile:

1/2005: bis auf zwei Tarife (60/30) durchgängig 30/30-Taktung

1/2006: bis auf zwei Tarife (60/30) weiterhin durchgängig 30/30-Taktung

One:

1/2005: durchgängig 30/30-Taktung

1/2006: durchgängig bis auf 2 Wertkartentarife und die Businessstarife nun 60/30-Taktung

Kunden in den alten Tarifen behielten die 30/30-Taktung

Tele.Ring:

1/2005: bis auf einen Tarif (60/30) durchgängig 30/30-Taktung

1/2006: bis auf zwei Tarife (60/30) weiterhin durchgängig 30/30-Taktung

Drei:

1/2005: durchgängig 30/30-Taktung

1/2006: bis auf drei kleineren Tarife (30/30) nun durchgängig 60/30-Taktung

Kunden in den alten Tarifen behielten die 30/30-Taktung

Tele2UTA:

1/2005: durchgängig 30/30-Taktung

1/2006: durchgängig nun 60/30-Taktung

Kunden in den alten Tarifen wurden ebenfalls auf die 60/30-Taktung umgestellt

(Information von Tele2UTA : Die betroffenen Kunden wurden über die Umstellung zeitgerecht schriftlich informiert.)

YESSS:

1/2005: wurde zu diesem Zeitpunkt noch nicht erhoben

1/2006: 60/30-Taktung